

# Filesystem Hierarchy Standard

- Linux verwendet einen standardisierten Verzeichnisbaum, hier wird nur grob auf die wichtigsten Verzeichnisse eingegangen!

# FHS

- /bin: elementare Programme für alle
- /boot: Dateien zum Booten des Systems
- /dev: Gerätedateien: Finger weg!
- /etc: systemweite Konfigurationsdateien
- /home: alle Homeverzeichnisse, auf die die einzelnen Benutzer Zugriff haben
- /lib: enthält die shared libraries, unbedingt in Ruhe lassen!
- /mnt, /media: Mountpunkte für Geräte
- /opt: zusätzliche Programme

# FHS

- /proc: Alles mögliche zu Prozessen,...
- /root: Das Homeverzeichnis von root
- /sbin: Befehle für root
- /tmp: temporäres Verzeichnis
- /usr: Unix shared resources: Nahezu das ganze System
  - /usr/local: Die meisten Programmpakete
  - /usr/src: Quelltexte von Programmen
- /var: Loggingdateien, Mails,...
- /windows: Mountpunkte für Windowspartitionen

# Scanner unter Linux

- Das wohl beste Scanprogramm ist kooka, es kann unter Yast nachinstalliert werden.
- Es findet sich im Startmenü unter Multimedia oder mit [Alt][F2] und “kooka”
- Das Interface ist für alle Scannertypen gleich, ein Scannerwechsel ist also ohne Probleme möglich!

# Installation mit Yast

- Scanner können einfach unter Yast installiert werden, dazu einfach den entsprechenden Punkt unter “Hardware” wählen.
- Noch fehlende Pakete nachinstallieren.
- Den Scanner aus der Liste wählen.
- Falls nur ein ähnlicher Scanner vorhanden ist, ist dies KEINE Funktionsgarantie!

# Scannen

- Kooka ist selbsterklärend, allerdings sind die gescannten Bilder etwas versteckt:
- `~ / .kde / share / apps / ScanImages`
- Am besten mit `ln -s` einen Softlink ins Homeverzeichnis setzen.
- Wer unbedingt gimp verwenden will, kann mit `Xtns->Acquire Image` den Scanner auswählen und das Bild scannen.

# USB Massenspeicher

- USB Massenspeicher wie Festplatten, USB-Sticks oder bestimmte Digitalkameras können unter Linux als SCSI-Festplatte angesprochen werden.
- Am besten beim Einstöpseln die Meldungen auf Konsole 10 ([Ctrl]+[Alt]+[F10]) beobachten, dort erscheint dann eine Information, als welche Platte das Gerät angesprochen werden kann.

# Digitalkameras

- Bitte vorher sicherstellen, dass die Kamera unterstützt wird!
- Das Photoprogramm mit “digikam” starten
- Unter Setup->Einstellungen->Kamera-einstellungen die Automatische Erkennung ausführen.
- danach kann die Kamera im “Kamera”-Menü angesprochen werden.
- Am einfachsten ist die Datenübertragung per Drag&Drop in ein Album.



# Modems und Internet

- Modems können unter Yast mit dem entsprechenden Menüpunkt unter der Registerkarte “Netzwerkgeräte” eingerichtet werden.
- Die Erkennung funktioniert bei externen Modems meist problemlos.
- Modems in Laptops sind keine echten Modems und funktionieren selten!
- Provider können ebenfalls einfach hinzugefügt werden

# ISDN

- SuSE unterstützt nahezu alle Marken-ISDN Geräte.
- Die Einrichtung erfolgt analog zu Modems ebenfalls unter “Netzwerkgeräte”.
- Die meisten Einstellungen können ohne Änderung übernommen werden, lediglich ein Provider muss gewählt werden, die Zugangsdaten liefert der Provider.
- AOL funktioniert mittlerweile unter Linux!

# ISDN unter YaST

- Yast starten -> Netzwerkgeräte -> ISDN
- Die ISDN Karte auswählen und auf „Konfigurieren“ klicken
- Danach den Treiber wählen, die meisten Einstellungen können unverändert bleiben.
- Auf „neue SyncPPP-Schnittstelle“ klicken
- Auf dem nächsten Bildschirm ist nur der Punkt „Kanalbündlung“ interessant.
- Der nächste Bildschirm für IP-Adressen kann übersprungen werden, ohne etwas zu ändern.

# ISDN unter YaST

- Nun kann der Provider ausgewählt werden.
- Die Einstellungen hierfür finden sich bei den Unterlagen des Providers.
- Die Verbindungsparameter brauchen nicht geändert zu werden.
- Nun erscheint die Karte als konfiguriert.
- Beim Klick auf Beenden wird das ISDN System neu gestartet.

# Einwahl mit ISDN

- Der Dienst `smpppd` muss gestartet sein, damit ISDN funktioniert. Ihn trägt man am besten von Hand in den Runlevel 5 ein, er kann auch mittels `rcsmpppd start` als root an der Konsole gestartet werden.
- Als komfortables Einwahlprogramm steht `kinternet` zur Verfügung, es kann mit gleichnamigen Befehl gestartet werden.
- Bei Klick auf das Steckersymbol wird die Verbindung hergestellt oder getrennt.